



RAUM FÜR BILDUNG & KULTUR

Frauenzentrum Wetterau e.V.

JAHRESBERICHT 2020

 **frauen
zentrum
wetterau e.v.**
Raum für Bildung & Kultur

Wintersteinstr. 3

61169 Friedberg

Telefon 06031-2511

frauenzentrum.wetterau@t-online.de

INHALT

FRAUENZENTRUM IN CORONA-ZEITEN	3
35 Jahre Frauenzentrum Wetterau e.V. Jahreshauptversammlung in der Stadthalle Praktikantin Label „Vielfalt – Region für alle“	
TREFFPUNKT FÜR FRAUEN AUS ALLER WELT	6
Internationales Frauen-Café Gruppen der Vielfalt Wetterauer Frauennetzwerk für Demokratie Frauengesprächskreis Näh-Werkstatt und Häkelkreis	
BILDUNG: WIR LERNEN EIN LEBEN LANG	8
Französisch- und Englisch-Kurse Frauenforum der Vielfalt: Wann ist die Frau ´ne Frau? Veranstaltungsreihe THEMENZEIT	
BERATUNG: WIR UNTERSTÜTZEN FRAUEN	10
Treffpunkt für Frauen in Trennung und Scheidung Einzelberatung	
KOOPERATIONEN	10
AUS DEM VEREINSLEBEN	10

FRAUENZENTRUM IN CORONA-ZEITEN

Das Jahr 2020 sollte ein „Feier-Jahr“ für das Frauenzentrum Wetterau werden. Immerhin gab es die Einrichtung in Friedberg seit 35 Jahren. Und so planten wir für Samstag, den 21. März einen „Tag der offenen Tür“. Alle aktiven Gruppen hatten sich monatelang vorbereitet, um ihre Arbeitsinhalte an diesem Tag zu präsentieren. Die Einladungen waren verschickt, Zusagen von „offiziellen“ Gästen lagen vor und das gesamte Team war in großer Anspannung und Vorfreude.

Herzlich Willkommen im Frauenzentrum Wetterau ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 21. März 2020 von 11.00 bis 16.00 Uhr

35 Jahre FRAUENZENTRUM WETTERAU 1985–2020

Dann mehrten sich die Meldungen über ein Virus, das – von China kommend – inzwischen auch Deutschland erreicht hatte. An dem Montag vor unserem Fest schlossen Schulen, Behörden, Banken und Läden und das öffentliche Leben wurde „heruntergefahren“.

Leider mussten wir alle Feierlichkeiten deshalb kurzfristig absagen.



Quelle: Wetterauer Zeitung am 31.03.2020

Den ersten Teil eines lange zuvor vereinbarten zwölfwöchigen Praktikums einer Studentin der Frankfurt University of Applied Sciences konnten wir wegen Covid 19 ebenfalls nicht durchführen.

Doch nicht nur die Jubiläumsfeier fiel aus, sondern auch alle anderen Veranstaltungen und Gruppentermine, die ab 15. März geplant waren - allein bis Ende April fast vierzig Zusammenkünfte. Nur das Büro blieb besetzt und war telefonisch und per Email erreichbar. Frauen, die Beratung suchten, fanden jederzeit eine Ansprechpartnerin. Wir benötigten einige Zeit bis zu der Erkenntnis, dass es ungewiss bleiben würde, wann wir wieder in die Normalität zurückkehren könnten. Deshalb begannen wir mit der Suche nach Alternativen.

Erst Ende April fanden wieder Zusammenkünfte in kleinen Gruppen statt. Die Teilnehmerinnen mussten sich anmelden und ihre Daten wurden vorübergehend gespeichert. Unsere Räumlichkeiten hatten wir bis dahin Corona-gerecht umgestaltet mit Einbahnstraßenverkehr, Hygienestation und Abstand zwischen den Sitzplätzen. Zu dieser Zeit fanden auch die ersten **Telefon- und Video-Konferenzen** statt. Mitte Mai kamen die Vorstandsfrauen zusammen, um die Lage zu besprechen und ab Juni trafen sich die Frauen wieder im Frauen-Café, allerdings mit begrenzter Teilnehmerinnenzahl, ebenso wie der Französisch- und der Englisch-Kurs. Wann immer es möglich war, trafen sich die Gruppen im Freien.

Der Vereinsvorstand überlegte, in welchem Rahmen und an welchem Ort die jährliche **Hauptversammlung** stattfinden könne und entschied sich dafür, außer den Mitfrauen diesmal auch alle regelmäßigen Besucherinnen des Zentrums einzuladen, die zum Teil seit fünf Monaten das Zentrum vermissten. Er mietete zu diesem Zweck den großen Saal der Stadthalle in Friedberg an. Da keine Neuwahlen stattfanden, war viel Raum und Zeit, die ungewöhnliche Situation gemeinsam zu beleuchten. Der Zuspruch war groß und zeigte, wie sehr den Frauen das Zentrum fehlte. Auf der riesigen Leinwand der Bühne in der Stadthalle wurde nicht nur der Jahresbericht 2019, sondern auch das Zukunftsprojekt „THEMENZEIT“ (von September bis November) vorgestellt.

Glücklicherweise begann nach den Sommerferien eine Studentin der Sozialarbeit ihr **Praktikum** bei uns. Evelin Heetpas hatte Gelegenheit am sozialarbeiterischen Alltagshandeln im Frauenzentrum teilzunehmen und die Anforderungen an eine niederschwellige Anlaufstelle kennenzulernen. Sie war beteiligt an Beratungen von Klientinnen, an Teambesprechungen sowie an Netzwerktreffen. Sie recherchierte eigenständig verschiedene Themenbereiche, die sie dann in mehreren Veranstaltungen vorstellte. Für uns war die achtwöchige Zusammenarbeit eine Zeit der Inspiration und Belebung. Die junge Frau setzte neue Impulse für die Arbeitsabläufe im Zentrum und unterstützte uns bei der notwendigen fortschreitenden Digitalisierung. Wir waren sehr froh, dass Evelin versprach, auch in Zukunft punktuell im Frauenzentrum mitzuwirken.

Für eine modernere EDV-Ausstattung hatten wir schon lange gespart. So waren wir gerüstet, als im November wieder alle Veranstaltungen in unseren Räumen abgesagt werden mussten und wir auf Internet-gestützte Treffen zurück geworfen wurden. Wir nutzten die Zeit, unsere **Frauen-Bibliothek** neu zu gestalten und mit einem Zuschuss von „Demokratie leben“ auch mit neuen Büchern zu den beiden Themen Antirassismus und Feminismus auszustatten. Ziel des Projekts „LESEZEIT“ ist es, Frauen in gemüthlicher Atmosphäre die Möglichkeit zu bieten, sich politisches Wissen anzueignen und gemeinsam mit anderen Frauen unsere Demokratie zu stärken und mitzuwirken an der Gestaltung einer gendergerechten und vielfältigen Gesellschaft.

Zu unserer großen Freude konnten wir die Sommermonate nutzen, um einige Gäste im Frauenzentrum zu begrüßen. Den Reigen eröffnete die **Kreisbeigeordnete Stephanie Becker-Bösch**, die uns - dank Corona verspätet – das **Label „Vielfalt Wetterau – Region für ALLE“** überreichte.

Engagiert für Frauen und Vielfalt

Friedberg. Seit 35 Jahren engagieren sie sich für Frauen im Wetteraukreis: Erste Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin **Stephanie Becker-Bösch** hat das Frauenzentrum Wetterau e.V. nun mit dem Label „Vielfalt Wetterau!... Region für ALLE“ ausgezeichnet.

Im lila gestrichenen Eingangsbereich begrüßen die Namen berühmter Frauen - von Rosa Luxemburg bis Alice Schwarzer und Coco Chanel - die Besucherinnen. Die Wand spiegelt das Anliegen des Frauenzentrums Wet-

terau wider: ein Ort der Begegnung von Frauen zu sein und die Bildung und den Austausch untereinander zu fördern. Das Frauenzentrum bietet Raum für Vernetzung, politische Bildung, Diskussion und stets einen verlässlichen Rückhalt in herausfordernden Lebenssituationen.

Für Jutta Fenske, die beim Frauenzentrum seit knapp 20 Jahren dabei ist, ist das Label eine große Wertschätzung: „Wir haben dieses Jahr unser 35-jähriges Jubiläum, bei dem wegen der COVID-

19-Pandemie vieles ausfallen musste. Jetzt Teil dieses Netzwerkes zu sein, ist eine schöne Aufmunterung für uns.“

Ohne Pandemie schaffen die rund zehn ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ein beträchtliches Angebot von bis zu 250 Veranstaltungen im Jahr. Dabei soll jede Frau, unabhängig von ihrer Lebenssituation, mitgenommen werden. Daher richten sich alle Angebote immer auch an Migrantinnen, jüngere Frauen, ältere Frauen oder Frauen mit Behinderungen.



Erste Kreisbeigeordnete Becker-Bösch übergibt das Vielfalts-Label an das Frauenzentrum

Ähnliches stellt auch Becker-Bösch fest: „Es gibt wenige Organisationen, die sich mit einem solchen Durchhaltevermögen und mit einem so umfassenden Angebot für eine faire Gesellschaft einsetzen. Daher freue ich mich sehr, dem Frauenzentrum Wetterau e.V. das Regional-Label zu überreichen“.

Für die Zeit nach Corona wünschen sich die Mitarbeiterinnen vom Frauenzentrum Wetterau weitere Frauen, die Freude daran haben, das Programm mitzugestalten.



Quelle: Stadtjournal Friedberg am 04.12.2020

Großes Interesse zeigte **Landrat Jan Weckler**, der im August den anlässlich des Jubiläums versprochenen und dann abgesagten Besuch nachholte. Er sah zum ersten Mal unsere Räume und war erstaunt über die vielfältigen Möglichkeiten, die die Einrichtung bietet. Viel Verständnis zeigte der Wetterauer Landrat für die Notwendigkeit einer niederschweligen Anlaufstelle für Frauen in Lebenskrisen.

Im September trafen wir uns mit der **Leiterin des Fachdienstes Frauen und Chancengleichheit, Kornelia Schäfer**, zum Jahresgespräch. Sie freute sich, dass das Beratungsangebot des Frauenzentrums trotz Pandemie weiter in Anspruch genommen werden konnte. Mit dem Jahresabschluss 2019 und dem Haushaltsplan 2020 zeigte sie sich zufrieden.

Die neue Label-Beauftragte und **WIR-Koordinatorin, Viola Sesar**, besuchte uns im Oktober. Auch sie kannte die Räume des Frauenzentrums noch nicht und war beeindruckt vom Programmangebot mit den Schwerpunkten Begegnung, Beratung und Bildung. Im Gegenzug stellte sie Ihre Aufgaben und das Ziel einer verstärkten Integration mit Hilfe des Landesprogramms WIR vor.

Interessante Gespräche führten wir mit den Wetterauer Präsidentinnen von **InnerWheel, Christa Carl**, und den **Zonta-Frauen, Julia Buettner**, im Vorfeld des 25. November, des Tages gegen Gewalt an Frauen. Leider fielen auch hier die geplanten Aktionen dem Virus zum Opfer.

TREFFPUNKT FÜR FRAUEN AUS ALLER WELT

Im Begegnungszentrum für Frauen treffen sich normalerweise unterschiedliche Gruppen regelmäßig.

Das **Internationale Frauen-Café**

findet seit vielen Jahren einmal wöchentlich, immer mittwochs nachmittags statt. Es ist ein beliebter Treffpunkt von Frauen jeder Altersgruppe und Herkunft, die Abwechslung und Kontakt zu anderen Frauen suchen. Hier können sie sich austauschen, miteinander diskutieren und sich Anregungen für den Besuch von Veranstaltungen in der Wetterau holen. Hin und wieder findet ein Spielenachmittag statt. Dann geht es recht laut und lustig zu. Im Sommer ist Raum für Ausflüge und Museumsbesuche. Aber im vergangenen Jahr kam Corona und seit März 2020 ist nichts mehr wie es war. Während der beiden Lockdowns blieb das Zentrum geschlossen. In der übrigen Zeit war das Café 26 Wochen geöffnet, zeitweise mit einem strengen Hygienekonzept und begrenzten Teilnehmerinnenzahlen. Viele Frauen hatten Angst und wollten sich nicht mehr in einem geschlossenen Raum treffen.

Wir hoffen sehr, dass sich das bald ändert und ein unbeschwertes Miteinander wieder möglich ist. (Ulrike Schäffner / Shahida Sheikh)

Gruppen der Vielfalt

Zu einem Treff „Frauen aus aller Welt“ konnten jeden zweiten Donnerstag Frauen ins Frauenzentrum kommen, um Fragen des Alltags, Probleme mit Behörden oder Schwierigkeiten mit den Kindern zu besprechen. Hier gab es Gelegenheit, Deutsch-Kenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Kinder, die noch keinen Kita-Platz hatten, konnten mitgebracht werden und wurden separat betreut. Leider endete diese Möglichkeit mit dem ersten Lockdown.

Einmal monatlich traf sich bis dahin auch eine eritreische Frauengruppe regelmäßig.

Wegen des Virus mussten wir außerdem unser traditionelles „Frauenfest der Vielfalt“ im Rosensaal in Bad Nauheim-Steinfurth, das bisher einmal jährlich Frauen „aus aller Herren Länder“ zusammenführte, ausfallen lassen. Es war immer eine wunderbare Begegnungsmöglichkeit mit Musik, Tanz und leckerem Essen.

Das Wetterauer Frauennetzwerk für Demokratie

verbindet Politikerinnen mit politisch interessierten Frauen, die sich einmal monatlich zusammenfinden, um aktuelle Themen zu diskutieren. Dazu werden vielerlei Informationen ausgetauscht und Hinweise auf wichtige Veranstaltungen oder Medienerzeugnisse geteilt. Häufig werden auch gemeinsam Demonstrationen, Fortbildungen oder Diskussionsveranstaltungen besucht. Auch kommunalpolitische Anliegen werden erörtert und in die öffentliche Auseinandersetzung eingebracht.



Quelle: Wetterauer Zeitung am 20.02.2020

Nachdem ab März das Zentrum geschlossen war, nutzte die Gruppe ab Herbst die Unterstützung durch unsere Praktikantin, die als studentische Hilfskraft im Umgang mit der digitalen Technik versiert war. So traf sich der Kreis ab November wieder regelmäßig in Video-Konferenzen von zu Hause aus. Auch inhaltlich profitierten die Frauen vom wissenschaftlichen Input der jungen Frau und ihren Gender-Erfahrungen an der Hochschule.

Der Frauengesprächskreis

trifft sich einmal monatlich und lebt seit über zehn Jahren vom persönlichen Kontakt der Frauen untereinander. Sie beteiligen sich zudem an den Aktivitäten, Treffen und Unternehmungen der anderen Gruppen. Im vergangenen Jahr fanden Corona-bedingt nur sieben Treffen statt, darunter im Sommer eine Wanderung durch den Hochwald in Bad Nauheim.

Die Näh-Werkstatt und der Häkelkreis

konnten während der Pandemie nicht wie gewohnt fortgeführt werden. Während die Näh-Werkstatt die vierzehn-tägigen Treffen im März einstellen musste, konnte der Häkelkreis aufgrund privater Initiative zu digitalen Versammlungen übergehen und hat die Zusammenarbeit dadurch sogar intensiviert und sein Einzugsgebiet erheblich erweitert.

BILDUNG: WIR LERNEN EIN LEBEN LANG

Französisch- und Englisch-Kurse

Im Verlauf des Jahres fanden zwei Französisch-Kurse für Fortgeschrittene und drei Anfänger-Kurse in Englisch statt. Mitte März mussten die Kurse wegen des ersten Corona-Lockdowns abgebrochen werden. Die entsprechenden Nachholtermine fanden ab Juni, unter den angeordneten Abstands- und Hygienebedingungen statt. Ebenso mussten die Kurse der zweiten Jahreshälfte wegen des zweiten Lockdowns im November abgebrochen werden. Die Nachholtermine sollen in 2021 stattfinden. (Monika Momberger)

Außerdem fanden im Laufe des Jahres acht **Diskussionsabende** zu sehr unterschiedlichen Themen statt.

Noch unbeeinflusst von der Pandemie konnten wir zum Internationalen Frauentag eine Veranstaltung mit dem Titel „**Wann ist die Frau ´ne Frau? – Geschlechterrollen in den sozialen Medien**“ durchführen. Anhand eines Films mit Beispielen aus dem Internet konnten sich die Besucherinnen informieren, wie stark dort die Rückkehr zu alten Rollenbildern forciert wird. Anschließend diskutierten sie, wie sie dieser Tendenz entgegen wirken könnten. Es wurde ein langer Abend.

Weitere Themenabende fanden unter dem Motto „**THEMENZEIT**“ dann zwischen September und November d.J. statt.

T H E M E N Z E I T	<h3>Diskussionsreihe für Frauen</h3> <p>Das Frauenzentrum Wetterau startet im Herbst eine neue Veranstaltungsreihe. Die vielfältigen Themen bieten Impulse, sich mit der aktuellen Tagespolitik auseinander zu setzen, sich eine fundierte Meinung zu bilden und vielleicht auch gemeinsam aktiv zu werden.</p> <p>Die Auswahl reicht von Ereignissen in der Region bis zu Problemen aus aller Welt, von Aufgaben aus der Geschichte bis zu Zukunftsfragen, vom persönlichen Nutzen bis zu den Lebensumständen gesellschaftlicher Gruppen.</p> <p>Nach einer kurzen Einführung bleibt jeweils viel Raum für intensive Diskussionen.</p> <p>Die Treffen finden an unterschiedlichen Wochentagen und zu verschiedenen Tageszeiten statt, um allen Frauen eine Teilnahme zu ermöglichen und das Frauenzentrum in Friedberg kennen zu lernen.</p>
--	---

Leider fand nur ein Teil der geplanten zwölf Termine tatsächlich statt. Aber sieben Treffen mit regionalen und internationalen Themen konnten durchgeführt werden und fanden erfreuliche Beachtung. Hier ein Beispiel:



Quelle: Wetterauer Zeitung am 02.10.2020

Außerdem fanden folgende Abende statt:

- Künstlerinnen in der Wetterau – Möglichkeiten Corona zum Trotz;
- Digitalisierung – Nutzen versus Gefahren;
- Kennenlern-Treff für Neuzugezogene;
- Wohnungsnot im Wetteraukreis;
- Frauen für Demokratie und Respekt.

Ein Treffen beschäftigte sich mit Denkmälern für Opfer des Nationalsozialismus.



Quelle: Wetterauer Zeitung

am 30.10.2020

BERATUNG: WIR UNTERSTÜTZEN FRAUEN

Treffpunkt für Frauen in Trennung und Scheidung

An sechs Tagen wurde 2020 ein Gesprächsabend für Frauen mit Trennungsproblemen angeboten. Die Teilnehmerinnen konnten Erfahrungen austauschen und stärkten sich gegenseitig in ihren schwierigen Lebenssituationen.

Einzelberatung

In persönlichen Gesprächen, am Telefon und per Video wurden monatlich etwa zwanzig Frauen unterstützt. Hauptthemen waren Beziehungs-, Wohnungs-, finanzielle und berufliche Probleme.

Frauen, die von Gewalt bedroht waren, erhielten einen Überblick über die möglichen Hilfen und Informationen zu den Fachberatungsstellen.

KOOPERATIONEN

Wir beteiligten uns auch 2020 aktiv an folgenden Arbeitsgruppen:

- AG „Keine Gewalt gegen Frauen und Kinder“, Wetterau
- Beratungsstellentreffen Wetterau West
- Runder Tisch häusliche Gewalt, Wetteraukreis
- FiV Frauen im Verbund
- Interkulturelle Wochen Wetterau
- Runder Tisch Flüchtlingshilfe Friedberg
- AG Flüchtlingshilfe Wetterau
- Bildungsforum Friedberg
- Ehrenamtsagentur Friedberg

Zur Vorbereitung von Kooperationsveranstaltungen besuchten wir 14 Arbeitstreffen.

AUS DEM VEREINSLEBEN

Angeregt von unserer Praktikantin Evelin und ausgelöst durch lebhaft Debatten in der Öffentlichkeit über Rassismus entstand die Idee, mit den Frauen im Frauenzentrum Wetterau ein **Leitbild** für die Einrichtung zu formulieren. In mehreren Durchläufen wurden deshalb im Team und in allen tätigen Gruppen Gedanken und Thesen debattiert und formuliert. Der Entwurf soll auf der Jahreshauptversammlung 2021 beschlossen werden.

Im Jahr 2020 fanden 165 Veranstaltungen statt mit 726 Besucherinnen. Da selbst bei Treffen, die durchgeführt werden konnten, oftmals die Teilnehmerinnenzahl begrenzt war, hat sich die Zahl unserer Besucherinnen um über 50 % verringert. Wir haben versucht, per Telefon und Email trotzdem die Verbindung zu unseren Stammgästen zu halten.

An zwölf verschiedenen **Events befreundeter Veranstalter** haben sich Frauen unter dem Logo des Frauenzentrums als Aktive beteiligt. Dazu gehörten Demonstrationen genauso wie Feste oder Vorträge und Ausstellungen. Auch fünf **Fortbildungen** besuchten wir jeweils mit mehreren Frauen als Frauenzentrumsgruppe.

Vorstand und Mitarbeiterinnen trafen sich zu 17 **Teamsitzungen**. Drei Mitarbeiterinnen nahmen darüber hinaus an einer Einarbeitung in die neue EDV teil. **Arbeitsgruppen** zur Vorbereitung von Veranstaltungen trafen sich zusätzlich 26 mal.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr von 15 Mitarbeiterinnen 2374 ehrenamtlich geleistete Stunden erfasst.

Finanzen

Die Einnahmen beliefen sich 2020 auf € 63.332,80, die Ausgaben auf € 60.863,08. Der Bestand erhöhte sich um € 2.469,72. Die Einrichtung wurde gefördert vom Wetteraukreis und den Kommunen Friedberg, Büdingen, Karben, Ober Mörlen und Reichelsheim.

Danke

Wir danken allen Frauen, die sich mit Ideen, Kenntnissen, Zeit und Energie für das Frauenzentrum eingesetzt und trotz Pandemie auch 2020 ein buntes Programm ermöglicht haben.

Wir bedanken uns auch herzlich bei allen Menschen, die uns finanziell unterstützt haben durch Beiträge und Spenden sowie durch Fördermittel der Städte, Gemeinden und des Wetteraukreises.

www.frauenzentrum-wetterau.de

